

## **Anlage zum Antrag „mehnjähriger Wildpflanzenanbau“**

### **De-minimis-Erklärung der Antragstellerin/des Antragstellers**

#### **1. Angaben zum antragstellenden Unternehmen**

Antragsteller: \_\_\_\_\_

EU-Reg.-Nr. \_\_\_\_\_

Antrag vom: \_\_\_\_\_

#### **2. Erklärung**

Hiermit bestätige ich/wir, dass ich/wir als ein einziges Unternehmen (s. Punkt 3 Erläuterungen) im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren

- keine
- folgende in der Übersicht aufgeführten Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt habe. Für die erhaltenen Zuwendungen ist die Höhe des Bewilligungs-/Zuwendungsbescheides maßgeblich.

##### **- Allgemeine De-minimis-Beihilfen**

Im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABl. L 352 vom 24.12.2013, S. 1);

##### **- Agrar-De-minimis-Beihilfen**

Im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor (ABl. L 352 vom 24.12.2013, S. 9);

##### **- Fisch-De-minimis-Beihilfen**

Im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27.06.2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor (ABl. L 190 vom 28.6.2014, S. 45);

##### **- DAWI-De-minimis-Beihilfen**

Im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25.04.2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbringen (ABl. L 114 vom 26.4.2012, S. 8).

- jeweils in der geltenden Fassung.

### **3. Erläuterungen**

In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund als ein einziges Unternehmen im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat. Maßgeblich ist die Höhe des Bewilligungs-/Zuwendungsbescheids. Für die Zwecke der De-minimis-Verordnungen sind die Unternehmen als ein einziges Unternehmen zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuberufen,
- ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer Fusion oder Übernahme müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren gewährt wurden, angegeben werden. Im Zuge von Unternehmensaufspaltungen werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

#### 4. Erklärung zu De-minimis Beihilfen im laufenden und in den letzten beiden Jahren

Antragstellendes Unternehmen u. Unternehmen des Verbundes („ein einziges Unternehmen“ gemäß Nr. 1)	Datum Zuwendungsbescheid / Vertrag (TT.MM.JJJJ)	Beihilfegeber mit Aktenzeichen oder Projektnr.	De-minimis-Beihilfen*				Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme € (z.B. Zuschuss-, Darlehens-, Bürgschafts-, Beteiligungsbeitrag) oder Beihilfebetrag €	Beantragt**
			Allgemeine	Agrar	Fisch	DAWI			
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

\* Bitte ankreuzen, um welche De-minimis-Beihilfen es sich handelt.

\*\* Hier ist anzugeben, wenn eine Beihilfe bisher nur beantragt, aber noch nicht bewilligt wurde.

Ich/wie verpflichte/n mich/uns, Änderungen oder Ergänzungen zu sämtlichen in dieser De-minimis-Erklärung enthaltenen Angaben der Bewilligungsbehörde unverzüglich mitzuteilen, sofern sie mir/uns vor der Bewilligung der hier beantragten De-minimis-Beihilfe bekannt werden.

Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei in dieser Erklärung anzugebenden Tatsachen unter Nr. 2 um subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) i. V. m. § 2 Subventionsgesetz vom 29.07.1976 (BGBl. I, S. 2037) handelt.

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller/in